

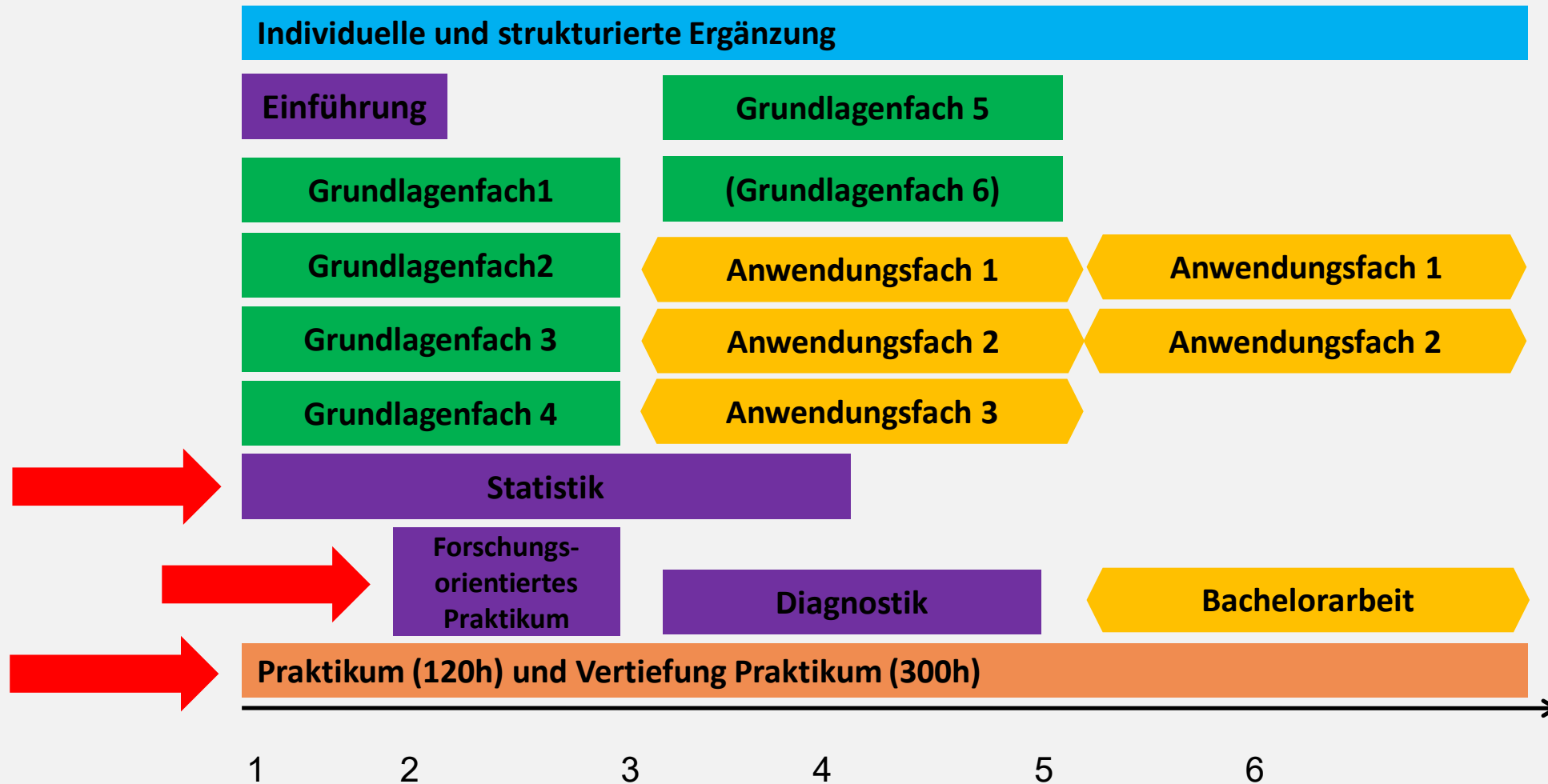
# Informationsveranstaltung zum Wechsel in den polyvalenten Bachelor Psychologie



# Agenda

- Folien werden auf der Homepage der akademischen Studienberatung hochgeladen
- Unterschiede im Profil Psychologie
- Unterschiede im Profil Psychotherapie
- 11.30 bis 12 Uhr Austausch mit Frau Catani (der Praktikumsbeauftragten)

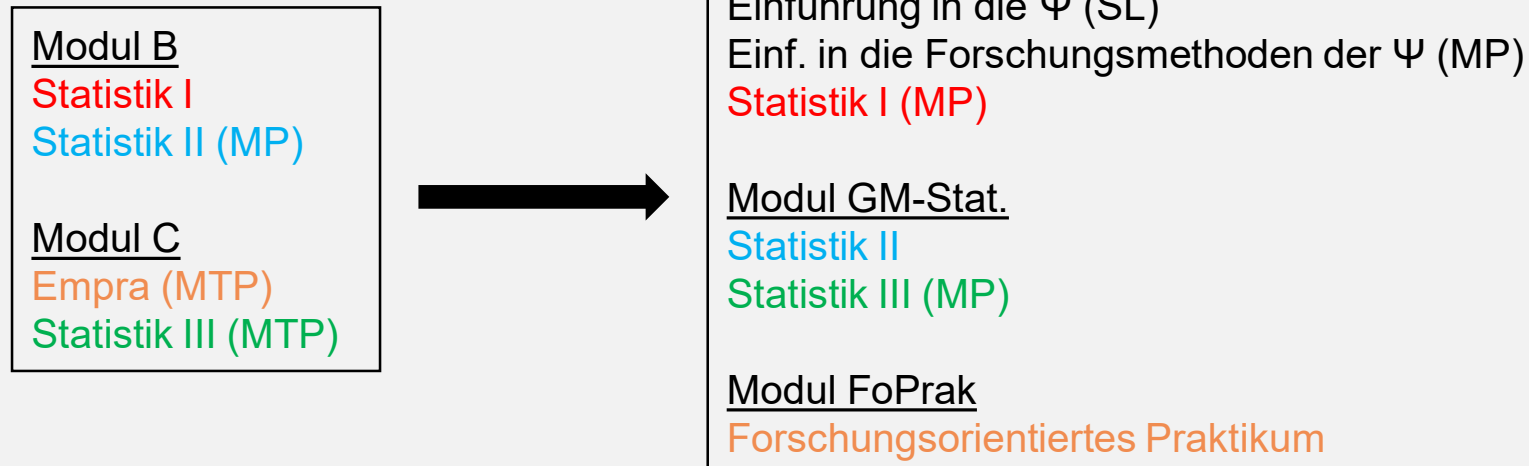
# Übersicht über das Psychologiestudium – Profil Psychologie



# Änderungen

## Statistik & Forschungsorientiertes Praktikum

- Die Statistik Module setzen sich nun anders zusammen.
- Empra = Forschungsorientiertes Praktikum. Es fließt als eigenständiges Modul in die Gesamtnote ein.



- Wichtig: Bleiben Sie in einem der beiden Modelle! Wechseln Sie nicht hin und her. Das erschwert die Anrechnung!
- Notenberechnung: Die beiden alten Modulprüfungen (B.2 und C.1) werden 2:1 gewichtet = neue Noten für GM-EuF.3 und GM-Stat (Eintragung über das Prüfungsamt)

# Änderung

## Praktikum (Profil Psychologie):

- Setzt sich zusammen aus der Praktikumstätigkeit (BPrax1) (120h) und der Vertiefung des Praktikums (BPrax2) (300h)
- Praktikumsinformationsseite: <https://www.uni-bielefeld.de/psychologie/abteilung/arbeitsseinheiten/11/Praktikum/%C3%9Cbersicht%20Praktika%20im%20Psychologie-%20und%20Psychotherapiestudium>

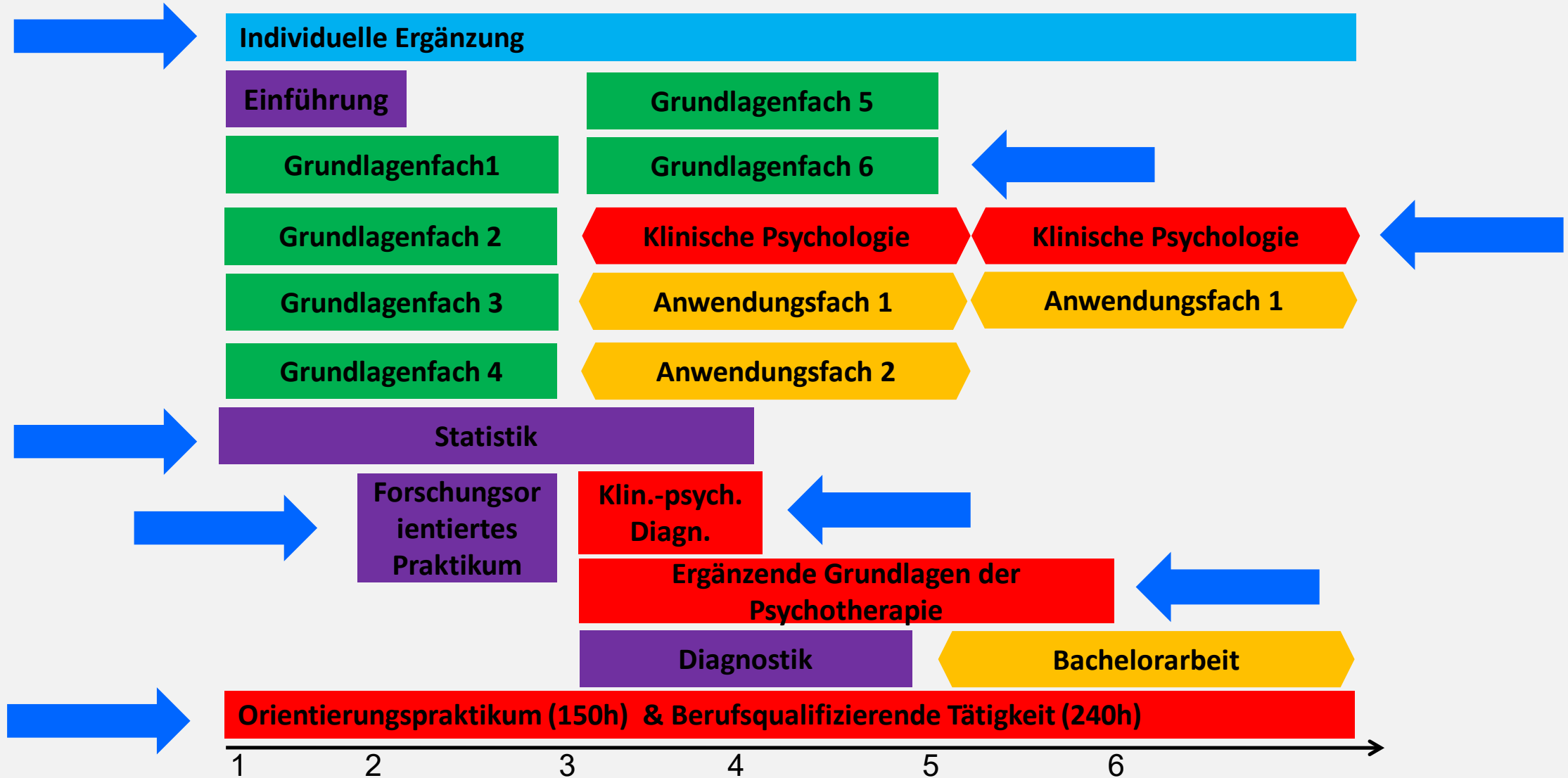
## Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen (A.3)

- Entfällt
- Kann in für den Wahlbereich angerechnet werden

# Kurzfassung

- 120h mehr Praktikum

# Übersicht über das Psychologiestudium – Profil Psychotherapie



# Änderungen

## Individuelle Ergänzung:

- Auf 5 LP reduziert

## Strukturierte Ergänzung:

- Entfällt

## Grundlagenfächer:

- Alle 6 Grundlagenfächer müssen komplett studiert werden. Da es keine Strukturierte Ergänzung gibt, fließen alle Grundlagenfächer in die Gesamtnote ein.

## Forschungsorientiertes Praktikum:

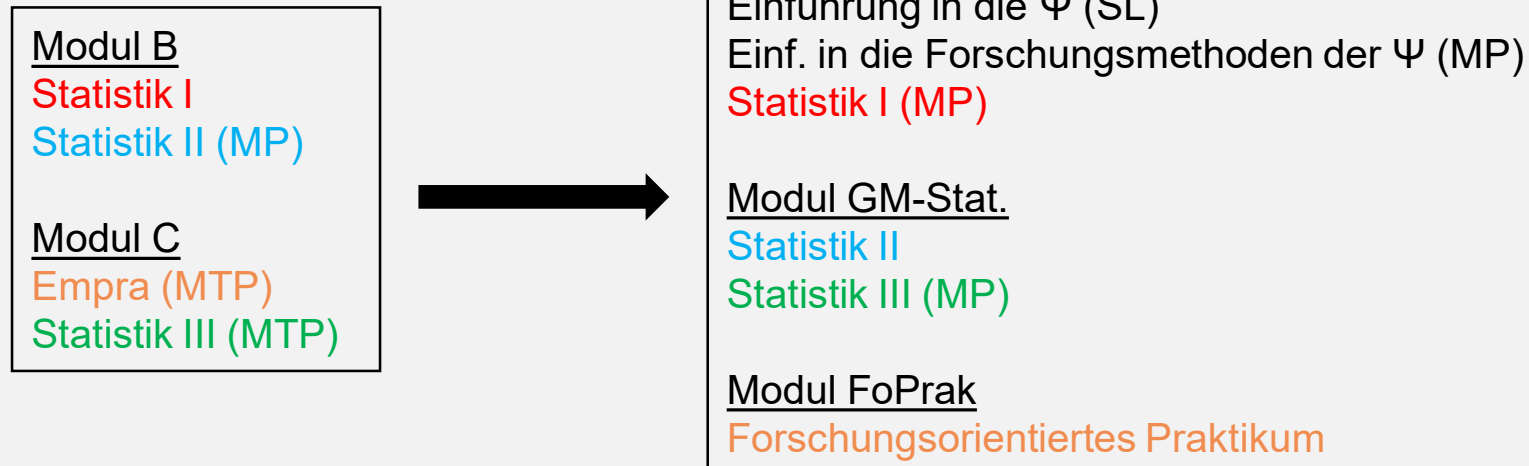
- Entspricht dem Empra
- Fließt als eigenständiges Modul in die Gesamtnote ein



# Änderungen

## Statistik & Forschungsorientiertes Praktikum

- Die Statistik Module setzen sich nun anders zusammen.
- Empra = Forschungsorientiertes Praktikum. Es fließt als eigenständiges Modul in die Gesamtnote ein.



- Wichtig: Bleiben Sie in einem der beiden Modelle! Wechseln Sie nicht hin und her. Das erschwert die Anrechnung!
- Notenberechnung: Die beiden alten Modulprüfungen (B.2 und C.1) werden 2:1 gewichtet = neue Noten für GM-EuF.3 und GM-Stat (Eintragung über das Prüfungsamt)

# Änderungen

## Das Anwendungsfach der klinischen Psychologie:

- Das Anwendungsfach der klinischen Psychologie ist Pflicht!
- Da sich die Inhalte verändert haben sind 2 Wege möglich:
  1. Belegen Sie die alten **Module M\_a** (auslaufend SoSe21, einschließlich) und **P\_a** (auslaufend SoSe22, einschließlich). Zusätzlich besuchen Sie die **Kompensationsveranstaltung (V)** (WS21/22) (AE klinische Psychologie) (Informationen abwarten).  
So werden Ihnen die klinischen Module (AF-Kli1 und AF-Kli2) und EG-PT2 angerechnet.
  2. Belegen Sie die neuen Module AF-Kli1 (ab WS21/22) und AF-Kli2 (ab WS 22/23) (hier werden jetzt zwei Modulprüfungen geschrieben) und EG-PT2 (WS21/22).

Wichtig: Vermeiden Sie möglichst ein Mischung aus alten und neuen Module, um Probleme bei der Anrechnung zu vermeiden.

# Änderungen

## Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik (EG-PT2)

- Zwei Möglichkeiten
  1. Durch die Kombination aus den Modulen M\_a (auslaufend SoSe21, einschließlich) und P\_a (auslaufend SoSe22, einschließlich) und der Kompensationsveranstaltung (V) (WS21/22) kann EG-PT2 angerechnet werden.
  2. Regulär wird dieses Seminar erstmalig im WS21/22 angeboten.

# Änderungen

## **Ergänzende Grundlagen der Psychotherapie (EG-PT1):**

- Grundlagen der Pädagogik – Erziehung und Bildung (EG-PT1.1)
  - Zwei Möglichkeiten
    1. Bei Beendigung des Moduls N kann Ihnen diese Veranstaltung, durch die Vorlesung N.1 (und die damit verbundene Modulprüfung), anerkannt werden
    2. Regulär wird EG-PT1.1 erstmalig im WS21/22 angeboten
- Grundlagen der Medizin (EG-PT1.2) und Grundlagen der Pharmakologie (EG-PT1.3)
- In diesem WiSe werden schon die Vorlesungen Grundlagen der Medizin und Pharmakologie angeboten. Nach jetzigem Stand der Lehrplanung wird es dieses Angebot auch nochmal im kommenden Sommersemester 2021 geben.

# Änderungen

## Das Anwendungsfach der pädagogischen Psychologie:

- Veränderungen in der Basis (N):
  - Zwei Möglichkeiten im Umgang mit der Basis (N):
    1. Belegen Sie das alte Module N. Die Vorlesung N.1 wird in EG-PT-1.1 verschoben. Die Veranstaltung N.2 wird Ihnen mit der Prüfungsleistung für AF-Paed1 angerechnet. Um die Basis nun wieder zu vervollständigen, müssen Sie eines der neuen Seminare aus AF-Paed1 mit einer Studienleistung nachholen. Dies können Sie im WS21/22 belegen.
    2. Belegen Sie die neuen pädagogischen Module AF-Paed1 (ab WS21/22) und EG-PT1.1
  - Der Aufbau (Q) kann Ihnen direkt für den neuen Aufbau (AF-Paed2) angerechnet werden. Alternativ können Sie auch direkt das neuen Modul AF-Paed2 (ab WS22/23) belegen.

# Änderungen

## Praktikum:

- Setzt sich zusammen aus einem Orientierungspraktikum (150h) und der berufsorientierenden Tätigkeit (240h)
- Praktikumsinformationsseite: <https://www.uni-bielefeld.de/psychologie/abteilung/arbeitsseinheiten/11/Praktikum/%C3%9Cbersicht%20Praktika%20im%20Psychologie-%20und%20Psychotherapiestudium>

## Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen (A.3)

- Entfällt
- Kann in für den Wahlbereich angerechnet werden

# Kurzfassung

- Alle Grundlagenfächer komplett studieren
- Anwendungsfach der klinischen Psychologie ist verpflichtend zu belegen.  
Achtung: Kompensationsveranstaltung beachten!
- Ergänzende Grundlagen der Psychotherapie belegen (EG-PT1.1-3 & EG-PT2)
- 90h mehr Praktikum

# Was hat sich jetzt schon geändert?

- In den Transripten sind bereits die neuen Modulkürzel vermerkt.
- Alte Kürzel wurden bereits automatisch „überschrieben“, und zwar immer da, wo es keine inhaltliche Änderung zu den neuen FsB ( vom 16.11.2020 ) gibt und es keine explizite Anrechnung geben muss.

Beispiel: Grundlagenfächer:

Altes Kürzel > 27-F Allgemeine Psychologie

Neues Kürzel > 27-GF-Allg1



# Was hat sich jetzt schon geändert?

- Überall dort, wo die alten Modulkürzel (FsB vom 05.09.2016) noch eingetragen sind, muss eine Anrechnung auf die neuen FsB (vom 16.11.2020) erfolgen.
- Die Eintragung der Änderung erfolgt vom Prüfungsamt nach Vorlage des Antrages auf Wechsel der fächerspezifischen Bestimmungen.

## Beispiel: Statistik:

Altes Kürzel > 27 B 1. und B. 2 Statistik

Neues Kürzel > 27-GM-Stat.1. und 2 Interferenzstatistik und Datenauswertung

# Wechsel der FsB beantragen

- Antrag ist vom Studierenden zu stellen -> ausschließlich mit Formular
- Antragsformular ausfüllen und dem Prüfungsamt zusenden
- Wichtig! Der Antrag ist bindend und kann nicht mehr geändert werden. **Ein Rückwechsel in die alten FsB ist nicht mehr möglich.**
- Deswegen: Entscheidung gut überlegen und Konsequenzen für sich prüfen, bevor der Antrag gestellt wird

Link zum Antragsformular: <https://www.uni-bielefeld.de/psychologie/studium/ansprechpartner/pruefungsamt/formulare.html>

**Antrag auf Anrechnung / Einstufung**

Name der Antragstellerin / des Antragstellers: Max Mustermann

Ggfs. Matrikelnummer der Universität Bielefeld: 123456

Telefon: 56789

E-Mail: max.mustermann@uni-bielefeld.de

Anschrift: Musterstraße 1  
123 Musterstadt

Hiermit beantrage ich für den Studiengang (die Studiengangsvariante):

**Aktuelle Studiengänge Psychologie (Studienmodell 2011)**

Bachelor

BA 1-Fach (fw) Psychologie

BA Nebenfach (fw) Psychologie

Master fachwissenschaftlich

MSc Psychologie

**Aktuelle Studiengänge Sportwissenschaft (Studienmodell 2011)**

Bachelor

BA 1-Fach (fw) Sportwissenschaft

BA Kernfach (GymGe) Sportw.

BA Nebenfach (GymGe) Sportw.

BA Fach (HRGe) Sportwissenschaft

BA Schwerpunktfach (G) Sportwissenschaft

BA Fach (G) Sportwissenschaft

Master fachwissenschaftlich

MA Sportwissenschaft

„Organisationsentwicklung und Management“

**Weiterer aktueller Master-Studiengang Sportwissenschaft (Studienmodell 2002)**

Master fachwissenschaftlich

MSc Sportwissenschaft „Intelligenz und Bewegung“

**Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft - Antrag auf Anrechnung / Einstufung**

Name der Antragstellerin / des Antragstellers: Max Mustermann

**Auslaufende Studiengänge Psychologie (Studienmodell 2002)**

Bachelor

BA Kernfach Psychologie

BA Nebenfach Psychologie

Master fachwissenschaftlich

MSc Psychologie

**Auslaufende Studiengänge Sportwissenschaft (Studienmodell 2002)**

Bachelor

BA Kernfach Sportwissenschaft mit  
vertiefendem Nebenfach

BA Kernfach Sportwissenschaft

BA Nebenfach Sportwissenschaft

Master of Education

MEd (GymGe als 2. U-Fach) Sportw.

MEd (GymGe Fortsetzung) Sportw.

MEd (GHR) Sportwissenschaft

MEd (GHR + SP) Sportwissenschaft

Master fachwissenschaftlich

MA Sportwissenschaft

„Organisationsentwicklung und Management“

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft - Antrag auf Anrechnung / Einstufung

Name der Antragstellerin / des Antragstellers: Max Mustermann

- die Anrechnung von Leistungen, die außerhalb des o. g. Studiengangs erbracht wurden  
und / oder  
 die Einstufung in ein höheres Fachsemester des o. g. Studiengangs.

**Weiteres:**


- Angabe eines Profils, wenn der gewünschte Studiengang mehrere Profile umfasst:  
(hier ist keine Angabe erforderlich)
- Beantragung eines Wechsels der Facherspezifischen Bestimmungen (FsB):  
Ich studiere nach den FsB vom 05.09.2016  
und beantrage unwiderruflich den Wechsel in die FsB vom 16.11.2020
- Sonstige Angaben (z.B. Angabe der FsB):

**Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:**

1. Eine tabellarische Übersicht der erbrachten Leistungen, für die die Anrechnung beantragt wird.
2. Nachweise (im Original und in Kopie oder in beglaubigter Kopie) über bestandene, sowie nicht-bestandene Leistungen (Transcript, Leistungsnachweise o.ä.).
3. Erläuternde Unterlagen zu Art und Inhalt der Veranstaltungen und der Module  
(studiengangsbezogene Prüfungsordnung, Modulhandbuch; ggfs. weitere Unterlagen wie z.B.  
Studiengangsbeschreibung, Vorlesungsverzeichnis, Veranstaltungskommentare o.ä.), Abgabe  
auch in elektronischer Form möglich.

Bitte geben Sie an, ob Sie eine weitere Anrechnung von Leistungen in einem anderen Fach beantragt haben:  Ja /  Nein. Wenn ja, in welchem Fach:

Ort, Datum: 04.12.2020



Unterschrift

Max Mustermann

# Q&A

- **Kann ich zwei Zeugnisse bekommen?** - *Nein. Sie können den Studiengang nur einmal abschließen und dementsprechend nur ein Zeugnis bekommen.*
- **Ich bin schon lange eingeschrieben bzw. sehr höhersemestrig, kann ich dennoch in den neuen Bachelor wechseln?** – *Ja. Es gibt keine Höchstgrenze bzgl. der Semesteranzahl bei einem Wechsel.*
- **Gibt es einen perfekten Zeitpunkt vom alten ins neue Modell zu wechseln?** – *Am besten wechseln Sie, wenn Sie alle alten Module abgeschlossen haben.*



# Q&A

- **Kann man die Psychotherapiemodule auch belegen, ohne in das neue Modell gewechselt zu haben?** – *Ja, die Module können auch ohne einen Wechsel belegt werden. Ggf. sind Platzbegrenzungen zu beachten.*
- **Wenn ich keine klinische Abschlussarbeit schreibe, bin ich dann raus für einen Psychotherapiemaster?** – *An der Universität Bielefeld ist dies nicht der Fall. Bei uns ist es egal in welcher AE Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben.*



# Q&A

- **Kann man den alten Master-Studiengang beginnen und zunächst die fehlenden Module aus dem neuen Bachelor-Studiengang nachholen und sich dann für den PT Master bewerben?** – *Das ist derzeit noch nicht genau absehbar. Wir können derzeit keine verbindlichen Auskünfte dazu geben.*
- **Gibt es Nachteile/Probleme bei der Anrechnung von Leistung und dem Wechsel in den anderen Master, dadurch dass ich den Bachelor nicht in Regelstudienzeit abschließen werde?** – *Die Studienzeit wird bei der Masterbewerbung nicht berücksichtigt und wirkt sich dementsprechend nicht auf eine Zu- oder Absage aus. Mit fortschreitender Zeit würde sich evtl. das Angebot der Masterstudiengänge verändern.*



# Q&A

- **Muss man zwingend in den neuen Bachelor wechseln, um in den neuen Master zu kommen? Oder ist dies auch über den alten Bachelor möglich? – Die Zugangsvoraussetzungen der neuen Master sind noch nicht klar. Es wäre jedoch empfehlenswert den Bachelor nach den neuen FsB zu beenden, wenn klar ist, dass man einen Psychotherapiemaster wechseln möchte. Genaue und verbindliche Auskünfte können wir noch nicht machen.**
- **Wie wird sich der NC für den PT Master entwickeln? – Wir rechnen mit einer Verschärfung des NC Wertes.**



# Q&A

- **Kann ich mich mit dem Profil Psychotherapie für andere, nicht-Psychotherapie, Master bewerben?** – *Ja, es kommt allerdings auf die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen des Masterstudiengangs an.*
- **Wie lange wird der Psychologie-Masterstudiengang nach dem „alten Modell“ nach jetziger Planung noch an der Uni Bielefeld angeboten werden? Wie sieht das nach Ihrem Kenntnisstand bei anderen Hochschulen in NRW oder deutschlandweit aus?** – *Nach aktueller Planung werden die neuen Masterstudiengänge im WS22/23 starten. Im WS21/22 wäre dann die letzte Bewerbung für den alten Master möglich. Über andere Hochschulen können wir keine Auskunft geben.*

## Q&A

- **Welche Masterstudiengänge wird es an der Universität Bielefeld geben? Welche Voraussetzungen (z.B. Praktikumsstunden) werden diese haben?** – *Nach derzeitigem Plan wird es drei Masterstudiengängen geben (mit den Arbeitstiteln: Psychotherapie; Behaviour, Cognition, and Brain; Intervention in Bildungssystemen und Organisationen). Wir bemühen uns für Bielefelder Studierende um Kompatibilität und Anschlussfähigkeit. Detailangaben (z.B. bzgl. Praktikumsstunden) können wir derzeit nicht machen.*
- **Kann man später im klinischen Kontext arbeiten, ohne den PT Master gemacht zu haben? Also nur im Bachelor Klinische in Basis und Aufbau gehabt zu haben.** – *Psychotherapeutische Arbeit ist nur mit einer Weiterbildung zur psychologischen PsychotherapeutIn (neu oder alt) möglich. Eine niederschwellige klinische Tätigkeit (z.B. Beratung, Diagnostik) kann möglich sein. Diese Angaben sind unverbindlich.*

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Wenn man nächstes Jahr noch den alten Master studiert und anschließend noch die alte Psychotherapie Ausbildung macht, entstehen für die Bewerbung für die Ausbildung irgendwelche Nachteile? Wird diese nach dem alten Master (Abschluss 2023) noch wie gewohnt angeboten, oder wird das Angebot reduziert sein? Könnte ich später als Therapeut Nachteile erfahren, wenn ich keine Grundlagen in Medizin habe?

Ich denke, dass die „neuen“ und „alten“ nicht gemischt werden. Demnach werden Sie nicht mit den „neuen“ verglichen und können keine Nachteile haben. Die Grundlagen der Medizin, sind auch jetzt schon Teil der Ausbildung. Dementsprechend werden Sie ihr Wissen darin im Rahmen der theoretischen Ausbildung (Seminare), der Therapeutenausbildung, ausbauen. Was das Angebot der Institute angeht, können wir Ihnen leider keine sicheren Auskünfte geben. Am besten fragen Sie bei den Instituten Ihrer Wahl direkt nach. Insgesamt empfiehlt es sich immer, bei allen Institutsfragen, sich direkt an diese zu wenden.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Wenn man noch nicht genau weiß, ob man Psychotherapeutin werden möchte und sich möglichst viel offen halten möchte (habe erst 1 Jahr im alten Bachelor studiert und kann noch nicht genug über die Berufsfelder sagen), ist es ratsam dann erstmal den alten Bachelor zu Ende zu studieren? Und was für Aufbaufächer (klinische, A&O etc.) sollte man dann am besten wählen, um generell (auch an anderen Unis) einen Masterplatz zu bekommen?

Leider können wir Ihnen zu dieser Frage keine konkrete Antwort geben. Derzeit steht Ihnen der „alte“ Weg noch offen (Bis 2032). Sodass Ihnen auch mit dem alten Bachelor dieser Weg noch offen stehen würde. In wie fern die Institute in den kommenden Jahren neue Auszubildende des alten Weges aufnehmen, können wir Ihnen nicht sagen. Am besten informieren Sie sich bei ein paar Instituten Ihrer Wahl über deren Planung.

Auch auf die Frage der bestmöglichen Wahl der Anwendungsfächer gibt es leider keine pauschale Antwort. Es kommt ganz darauf an, für welchen Masterstudiengang Sie sich interessieren. Bei wirtschaftlich orientierten Mastern lohnt sich sicher die Wahl des Anwendungsfaches A&O.

Auch hier können Sie sich bei den anderen Universitäten über deren Zugangskriterien informieren.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Wenn ich nicht im nächsten Jahr fertig werden muss ich dann den neuen Master machen wenn ich in die Therapie will, weil ich muss mich ja jetzt entscheiden welchen Bachelor ich mache aber ich weiß ja nicht ob ich im alten Master überhaupt noch einen Platz bekommen aber ich weiß ja genau so wenig ob ich im neuen Master einen Platz bekomme

Es bleibt Ihnen immer die Wahl sich an anderen Universitäten, z.B. an denen die weiterhin einen allgemeinen Master anbieten werden, zu bewerben. Ob Sie mit der Kombination (alter Bachelor + einer der neuen nicht-Psychotherapie Master) Chancen auf einen Ausbildungsplatz in den Instituten haben werden, kann ich Ihnen leider nicht sagen. Am besten fragen Sie auch hier bei ein paar Instituten Ihrer Wahl nach.

Nach dem alten System hätte man ja gar nicht die Möglichkeit, sich für den neuen Master zu bewerben. D.h. man müsste wohl die Uni wechseln, oder?

Mit dem „alten“ Bachelor haben Sie nicht die Möglichkeit sich für den Psychotherapiemaster zu qualifizieren. Die beiden anderen Masterstudiengänge werden Ihnen jedoch weiterhin zur Verfügung stehen. Auch wenn deren Konzipierung (z.B. Zugangsvoraussetzungen) noch nicht steht, bemühen wir uns für Bielefelder Studierende weiterhin Anschlussfähigkeit zu gewährleisten. Ein Wechsel der Universität zum Master ist natürlich auch denkbar.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Muss ich dann z.B. für den neuen A&O-Master in das neue Psychologie-Profil wechseln oder kann ich den auch mit dem alten Bachelor machen?

Für diesen Masterstudiengang müssen Sie nicht die FsB wechseln. Achtung: Die Konzipierung (z.B. Zugangsvoraussetzungen) der neuen Masterstudiengänge steht noch nicht in Gänze. Wir bemühen wir uns für Bielefelder Studierende weiterhin Anschlussfähigkeit zu gewährleisten.

Ist man mit dem alten Bachelor für die neuen NICHT therapeutischen Masterstudiengänge qualifiziert?

Prinzipiell ja. Achtung: Die Konzipierung (z.B. Zugangsvoraussetzungen) der neuen Masterstudiengänge steht noch nicht in Gänze. Wir bemühen wir uns für Bielefelder Studierende weiterhin Anschlussfähigkeit zu gewährleisten.

Wird es noch Infos zur Approbation geben? Also wie die Prüfung sein wird?

Zu gegebener Zeit werden Sie darüber Informationen erhalten.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Können Sie noch einmal die Vorteile des neuen Masters im Vergleich zum Alten für die Psychotherapeutenausbildung erläutern?

Der neue Weg gewährleistet eine angemessene Bezahlung während der Ausbildung (bedingt dadurch, dass Sie das Studium mit einer Approbation beenden). Durch die Übergangsregelung werden allerdings auch die Personen, die den alten Weg gehen, ebenfalls besser bezahlt. Für weitere Vor-/Nachteile informieren Sie sich gerne bei der DGPs.

Ist die Psychotherapie Ausbildung im neuen Profil integriert?

Im neuen Profil wird die Reform des Psychotherapeutengesetzes umgesetzt. Ein anschließender Master ist jedoch unumgänglich, wenn Sie als PsychotherapeutIn arbeiten möchten. Dem Studium (Bachelor + Master) folgt weiterhin eine Weiterbildung. Man kann also sagen, dass Sie nach dem Studium weiterhin noch nicht „fertig“ sind.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Psychotherapieausbildung / Voraussetzungen alternative Master bzw. andere Unis:

Kann ich den Bachelor Psychotherapie und Master A&O abschließen und nach dem Master als Psychotherapeutin arbeiten oder ist ein Master Psychotherapie zwingend?

Als PsychotherapeutIn können Sie nur dann arbeiten, wenn Sie die Ausbildung (egal welche Variante) absolviert und die Approbationsprüfung erfolgreich bestanden haben. Erst dann erhalten Sie den Titel. In Deutschland handelt es sich dabei um einen geschützten Begriff. Sie können nach dem Master als PsychologIn arbeiten. Als Psychologin dürfen Sie jedoch nicht therapieren. Dies ist Psychotherapeuten vorbehalten.

Wenn ich in den neuen Bachelor Profil Psychotherapie Wechsel und dann einen Bachelor Abschluss mit Profil Psychotherapie habe, kann ich aber trotzdem einen Master mit A&O Schwerpunkt machen, wenn ich das Modul im Bachelor belegt habe, richtig?

Prinzipiell ja. Achtung: Die Konzipierung (z.B. Zugangsvoraussetzungen) der neuen Masterstudiengänge steht noch nicht in Gänze. Wir bemühen wir uns für Bielefelder Studierende weiterhin Anschlussfähigkeit zu gewährleisten



# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Zeit:

Ist es realistisch, dass man seinen Bachelor trotz Kompensationsveranstaltungen und zusätzlichen Kursen (Grundlagen der Medizin und Pharmakologie und zusätzliches Seminar für Pädagogik) in 6 Semestern schafft?

Für die Studierenden, die im WS19/20 begonnen haben, wäre eine Beendigung in Regelstudienzeit denkbar.

## Thema Anrechnung / Äquivalenz bestimmter Veranstaltungen:

Wie werden im Modul EuF die Inhalte verrechnet, auch 2:1 Forschungsmethoden und Statistik 1?

Die Noten aus EuF 2 und EuF 3 gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote EuF ein.

Kann man in Arbeits- und Organisationspsychologie auch nur die Studienleistung belegen und sich diese dann in dem Wahlbereich anrechnen lassen?

Ja, das könnte man.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Anrechnung / Äquivalenz bestimmter Veranstaltungen:

Und meine zweite Frage: Ich habe bereits 10 LP aus einem pflegewissenschaftlichen Studium für die individuelle Ergänzung mitgebracht, würde das jetzt entfallen, weil dafür nur noch 5LP zur Verfügung stehen?

Eine Anrechnung kann bestehen bleiben, es sind dann 5 überzählige LP für den Wahlbereich im Profil Psychotherapie.

Wenn man Kompensationsveranstaltungen belegt hat, dann brauche man nicht mehr das Seminar EG-PT 2 zu belegen?

Wenn das Modul 27-M\_a und 27-P\_a und die Kompensationsleistung belegt und vollständig erbracht wurden, dann muss 27-EG-PT 2 Grundlagen der klinisch-psychologischen Diagnostik nicht mehr belegt werden.

Ersetzt das FoPrak im neuen Profil das EmPra?

Genau, das EmPra ist jetzt eigenständiges Modul FoPrak geworden.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Anrechnung / Äquivalenz bestimmter Veranstaltungen:

Wenn man Päda im Aufbau machen möchte und bereits die Vorlesung und das zugehörige Seminar und auch das Aufbauseminar absolviert hat, muss man dann trotzdem noch ein AFPaed 1 Seminar inklusive Studienleistung nachholen?

**Das Seminar 27-AF-Paed.1 mit der Studienleistung muss nachgeholt werden.**

Können die Veranstaltungen "Grundlagen der Medizin" & "Grundlagen der Pharmakologie" in den individuellen Ergänzungsbereich des alten Psychologiebachelors geschoben werden?

**Ja, das können sie.**

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Formular / Zeitpunkt / Voraussetzung für FsB-Wechsel:

Bei dem Antrag muss man ja auch Anhänge hinzufügen, was genau ist mit allen Punkten gemeint, zum Beispiel bei der tabellarischen Übersicht? Und wie bekommt man eine beglaubigte Kopie?

Es ist ausschließlich das Formular einzureichen ohne weitere Unterlagen.

Könnten Sie bitte noch einmal zusammenfassen bzw eine Liste erstellen mit allen Sachen, die zu den beizulegenden Unterlagen gehören? Danke!

S.O.

Kann man sich auch erst kurz vor Abschluss des Bachelors im SS 2022 umschreiben lassen?

Das ist möglich.

Wenn ich in das neue Profil wechseln möchte: Kann ich dann jetzt trotzdem schon meine Bachelorarbeit schreiben und dann anschließend im WS21/22 die Kompensationsveranstaltungen besuchen? Oder kann ich meine Bachelorarbeit erst danach schreiben?

Die Anmeldung und Abgabe der Bachelorarbeit ist völlig unabhängig von einem Wechsel der FsB.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Formular / Zeitpunkt / Voraussetzung für FsB-Wechsel:

Muss die Beantragung erst erfolgt haben oder kann ich mein Stundenplan direkt nach dem neuen plan studieren, wenn ich mir jetzt schon sicher bin, dass ich wechseln möchte? ich hätte keine Prüfungen zu anerkennen...

Wenn keine oder nur wenig Leistungen vorhanden sind und auch in diesem Semester keine Module abgeschlossen werden, könnte es Sinn machen, bereits jetzt zu wechseln.

Ich studiere jetzt im 3. Semester im alten Modell. Ich habe vor im alten Modell weiter zu studieren und dann die Kompensationsveranstaltungen zu belegen. Kann ich dann trotzdem schon Ende dieses Semesters in das neue Modell wechseln oder erst die Kompensationsveranstaltungen beenden und dann lieber wechseln?

Es ist ratsam, zunächst die angefangenen Module in den alten FsB zu Ende zu studieren und dann zu wechseln. Man sollte jedoch auf das Angebot der Kompensationsveranstaltung achten und dann möglichst vorher wechseln. Die Kompensation wird nicht dauerhaft angeboten werden.

Sollte man, wenn man die Variante wählt, die alten Module + Kompensationsveranstaltungen zu belegen und sich dann anrechnen lassen will, dann also erst nach dem 4. Semester wechseln, damit man diese auch schon belegt hat?

Dieses Vorgehen kann sinnvoll sein. Es empfiehlt sich aber eine Beratung in Anspruch zu nehmen, da jeder Fall unterschiedlich sein kann.

•

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Formular / Zeitpunkt / Voraussetzung für FsB-Wechsel:

Muss die Beantragung erst erfolgt haben oder kann ich mein Stundenplan direkt nach dem neuen plan studieren, wenn ich mir jetzt schon sicher bin, dass ich wechseln möchte? ich hätte keine Prüfungen zu anerkennen...

Wenn keine oder nur wenig Leistungen vorhanden sind und auch in diesem Semester keine Module abgeschlossen werden, könnte es Sinn machen, bereits jetzt zu wechseln.

Ich studiere jetzt im 3. Semester im alten Modell. Ich habe vor im alten Modell weiter zu studieren und dann die Kompensationsveranstaltungen zu belegen. Kann ich dann trotzdem schon Ende dieses Semesters in das neue Modell wechseln oder erst die Kompensationsveranstaltungen beenden und dann lieber wechseln?

Es ist ratsam, zunächst die angefangenen Module in den alten FsB zu Ende zu studieren und dann zu wechseln. Man sollte jedoch auf das Angebot der Kompensationsveranstaltung achten und dann möglichst vorher wechseln. Die Kompensation wird nicht dauerhaft angeboten werden.

Sollte man, wenn man die Variante wählt, die alten Module + Kompensationsveranstaltungen zu belegen und sich dann anrechnen lassen will, dann also erst nach dem 4. Semester wechseln, damit man diese auch schon belegt hat?

Dieses Vorgehen kann sinnvoll sein. Es empfiehlt sich aber eine Beratung in Anspruch zu nehmen, da jeder Fall unterschiedlich sein kann.

•

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Thema Prüfungsverwaltung:

In meiner Prüfungsverwaltung ist unter der Leistungsübersicht nach Modulen bei einigen die Klausur zur Vorlesung sowie das Seminar richtig eingetragen worden und mit einem grünen Haken versehen worden. Bei einigen Modulen steht allerdings nur das Seminar drin, ohne die Klausur, obwohl ich diese geschrieben habe und sie eingetragen ist (unter Leistungsübersicht nach Semestern zu sehen), dadurch ist da jetzt noch ein roter Haken...liegt das einfach noch an der Umstellung, oder ist das ein Fehler? \* die Klausuren sind aktuell noch unter „strukturierte Ergänzung“ eingetragen...da gehören sie aber ja eigentlich gar nicht hin:!

Mit diesem (technischen) Problem wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt.

Ich habe soeben die „neue“ Leistungsübersicht nach Modulen aufgerufen und musste feststellen, dass bereits erbrachte Leistungen bzw. Abgeschlossene Module nicht eingetragen sind. Ist das normal derzeitig - also ist das Portal noch in Arbeit?

Mit diesem (technischen) Problem wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt.

# Fragen aus der Informationsveranstaltung zum FsB Wechsel

## Fragen zum Praktikum:

Wenn man eine Bescheinigung über Äquivalenz zu einem Teil des psychologischen Pflichtpraktikums über 150 Stunden hat und das in einer psychiatrischen Einrichtung absolviert hat. Kann man sich das dann als Orientierungspraktikum anrechnen lassen? Muss man das noch bescheinigen lassen?

Mit dieser Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Catani (Modulbeauftragte).

## Allgemeine Fragen:

Wo finde ich den aktuellen Plan "Übersicht über das Lehrangebot im BSc-Studiengang Psychologie - Profil Psychotherapie"?

Dieser ist in den Präsentationsfolien zu finden oder im Zettelkasten vor dem Prüfungsamt Psychologie.

Gibt es irgendwo einen neuen empfohlenen Studienverlaufsplan?

s.o.



# Hilfreiche Links

- Liste von Masterstudiengängen anderer Universitäten:
  - <https://psyfako.org/index.php/masterliste/>
- Planung von Bachelor- und Masterstudiengänge:
  - [https://docs.google.com/spreadsheets/d/18Zdz8xj8a\\_N\\_JnA5psNipF-uWv4351-ofOLgfRQwZYg/edit](https://docs.google.com/spreadsheets/d/18Zdz8xj8a_N_JnA5psNipF-uWv4351-ofOLgfRQwZYg/edit)

### Übersicht über das Lehrangebot im BSc-Studiengang Psychologie – Profil Psychologie

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
<b>Modulbereich Allgemeine Grundlagen und Methoden (36 LP)</b>							
<b>27-EuF</b>	<b>Einführende Veranstaltungen und Forschungsmethoden</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>1.</b>		<b>2</b>	
EuF.1	Einführung in die Psychologie: Geschichte und Systematik (V)	3	3	1.	SL		
EuF.2	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (V)	3	4	1.		MP (1 LP)	
EuF.3	Statistik I – Deskriptivstatistik (V)	2	2	1.		MP (1 LP)	
<b>27-GM-Stat</b>	<b>Inferenzstatistik und Datenauswertung</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>2.-3.</b>		<b>1</b>	
GM-Stat.1	Statistik II – Inferenzstatistik (V)	4	4	2.		MP (2 LP)	
GM-Stat.2	Statistik III – Inferenzstatistik und computergestützte Datenauswertung (V)	4	4	3.			
<b>27-FoPrak</b>	<b>Forschungsorientiertes Praktikum</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2.-3.</b>		<b>1</b>	
FoPrak	Forschungsorientiertes Praktikum	4	4	2.-3.		MP (2 LP)	
<b>27-GM-Dia</b>	<b>Grundlagen der Diagnostik</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
GM-Dia.1	Testtheorie und Testkonstruktion (V)	3	3	3.		MP (1 LP)	
GM-Dia.2	Diagnostische Verfahren: Standardisierte Testverfahren (S)	3	2	4.	SL		
GM-Dia.3	Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (V)	2	2	4.		MP (1 LP)	
<b>Grundlagenfächer (50 LP) – 5 von 6 Grundlagenfächer müssen komplett studiert werden, das 6. ohne Vertiefungsseminar in der Strukturierten Ergänzung</b>							
<b>27-GF-Allg1</b>	<b>Allgemeine Psychologie I</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Allg1.1	Wahrnehmung (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Allg1.2	Grundlagen der Kognitionspsychologie (V)	3	2	2.			
GF-Allg1.3	Vertiefung zur Allgemeinen Psychologie I (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Soz</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Soz.1	Soziale Urteilsbildung (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Soz.2	Soziale Interaktion und Gruppenprozesse (V)	3	2	2.			
GF-Soz.3	Vertiefung zur Sozialpsychologie (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Allg2</b>	<b>Allgemeine Psychologie II</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Allg2.1	Lernen (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Allg2.2	Emotion und Motivation (V)	3	2	2.			
GF-Allg2.3	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Bio</b>	<b>Biopsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Bio.1	Biopsychologie I (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Bio.2	Biopsychologie II (V)	3	2	2.			
GF-Bio.3	Vertiefung zur Biopsychologie (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Entw</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
GF-Entw.1	Entwicklungspsychologie I (V)	3	2	3.		MP (1 LP)	
GF-Entw.2	Entwicklungspsychologie II (V)	3	2	4.			

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
GF-Entw.3	Vertiefung zur Entwicklungspsychologie (S)	3	2	3. o. 4.	SL		
<b>27-GF-Diff</b>	<b>Differentielle Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
GF-Diff.1	Konzeption der Persönlichkeit (V)	3	2	3.		MP (1 LP)	
GF-Diff.2	Dimensionen der Persönlichkeit (V)	3	2	4.			
GF-Diff.3	Seminar zur Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung (S)	3	2	3. o. 4.	SL		
<b>Anwendungsfächer: Basismodul (30 LP – aus 4 Modulen sind 3 zu wählen)</b>							
<b>27-AF-Kli1</b>	<b>Anwendungsfach I: Klinische Psychologie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Störungslehre und Berufsethik</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
AF-Kli1.1	Einführung in die Klinische Psychologie I (V)	4	2	3.		MP (1 LP)	
AF-Kli1.2	Einführung in die Klinische Psychologie II (V)	4	2	4.		MP (1 LP)	
<b>27-AF-Paed1</b>	<b>Anwendungsfach II: Pädagogische Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
AF-Paed1.1	Seminar I zur Pädagogische Psychologie (S)	4	2	3.	SL	MP (2 LP) ----oder----	eV: Vorlesung „Grundlagen der Erziehung und Bildung“
AF-Paed1.2	Seminar II zur Pädagogische Psychologie (S)	4	2	4.	SL	MP (2 LP)	
<b>27-AF-AO1</b>	<b>Anwendungsfach III: Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
AF-AO1.1	Organisationspsychologie (V)	4	2	3.	SL	MP (2 LP)	
AF-AO1.2	Arbeitspsychologie (V)	4	2	4.	SL		
<b>27-AF-Neuro1</b>	<b>Anwendungsfach IV: Kognitive Neurowissenschaften</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
AF-Neuro1.1	Kognitive Neurowissenschaft I (V)	4	2	3.	SL	MP (1 LP)	
AF-Neuro1.2	Kognitive Neurowissenschaft II (V)	4	2	4.	SL	MP (1 LP)	
<b>Anwendungsfächer:Aufbaumodul (20 LP – 2 gewählte Module der Basis sind im Aufbau weiterzustudieren)</b>							
<b>27-AF-Kli 2</b>	<b>Anwendungsfach I: Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>		<b>1</b>	
AF-Kli2.1	Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation 1 (S)	4	2	5.	SL	MP (2 LP) ----oder----	
AF-Kli2.2	Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation 2 (S)	4	2	6.	SL	MP (2 LP)	
<b>27-AF-Paed2</b>	<b>Anwendungsfach II: Pädagogische Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
AF-Paed2.1	Vertiefung zur Pädagogischen Psychologie (S)	3	2	5.		MP (2 LP)	
AF-Paed2.2	Pädagogisch-psychologische Diagnostik (S)	3	2	6.		MP (2 LP)	
<b>27-AF-AO2</b>	<b>Anwendungsfach III: Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>		<b>1</b>	
AF-AO2.1	Seminar I zur Arbeits-/ Organisations- oder Angewandten Sozialpsychologie (S)	4	2	5.	SL	MP (2 LP) ----oder----	
AF-AO2.2	Seminar II zur Arbeits-/ Organisations- oder Angewandten Sozialpsychologie (S)	4	2	6.	SL	MP (2 LP)	

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
<b>27-AF-Neuro2</b>	<b>Anwendungsfach IV: Neurowissenschaften</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
AF-Neuro2.1	Neurowissenschaften 2 Vertiefung I (S)	3	2	5.	MP (2 LP)		
AF-Neuro2.2	Neurowissenschaften 2 Vertiefung II (S)	3	2	6.	MP (2 LP)		
<b>27-Ba</b>	<b>Bachelorarbeit</b>	<b>10</b>		<b>5.-6.</b>		<b>1</b>	
Ba	Bachelorarbeit Psychologie	10		5.-6.		MP (10 LP)	
<b>27-BPrax1</b>	<b>Berufspraxis Psychologie</b>	<b>4</b>		<b>3.-6.</b>	<b>1</b>		
BPrax1	Praktikumstätigkeit + Bericht	4		3.-6.	MP		
<b>Strukturierter Ergänzungsbereich (20 LP)</b>		<b>20</b>					
27-BPrax2	Vertiefung Praktikum + Bericht	10		3.-6.	MP		
27-EG-Str	Strukturierte Ergänzung:	10		1.-6.	1	1	
	Vorlesung I des nicht-gewähltes Grundlagenfachs (V)	3	2	1.-3.		MP (1)	
	Vorlesung II des nicht-gewähltes Grundlagenfachs (V)	3	2	2.-4.			
	Begleitkolloquium zur Bachelorarbeit (Ko)	2	2	5. o. 6.	MP		
	Teilnahme an wiss. Untersuchungen als Versuchsperson	1		1.-6.	SL		
<b>Individuelle Ergänzung</b>							
27-IndErg		<b>10</b>		<b>1.-6.</b>			

Anm.: LP: Leistungspunkte; SWS: Semesterwochenstunden; S = Seminar; V = Vorlesung; PrS = Projektseminar; K = Kolloquium

## Übersicht über das Lehrangebot im BSc-Studiengang Psychologie – Profil Psychotherapie

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
<b>Modulbereich Allgemeine Grundlagen und Methoden (36 LP)</b>							
<b>27-GM-EuF</b>	<b>Einführende Veranstaltungen und Forschungsmethoden</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>1.</b>		<b>2</b>	
GM-EuF.1	Einführung in die Psychologie: Geschichte und Systematik (V)	3	3	1.	SL		
GM-EuF.2	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (V)	3	4	1.		MP (1 LP)	
GM-EuF.3	Statistik I – Deskriptivstatistik (V)	2	2	1.		MP (1 LP)	
<b>27-GM-Stat</b>	<b>Inferenzstatistik und Datenauswertung</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>2.-3.</b>		<b>1</b>	
GM-Stat.1	Statistik II – Inferenzstatistik (V)	4	4	2.		MP (2 LP)	
GM-Stat.2	Statistik III – Inferenzstatistik und computergestützte Datenauswertung (V)	4	4	3.			
<b>27-FoPrak</b>	<b>Forschungsorientiertes Praktikum</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2.-3.</b>		<b>1</b>	
FoPrak	Forschungsorientiertes Praktikum	4	4	2.-3.		MP (2 LP)	
<b>27-GM-Dia</b>	<b>Grundlagen der Diagnostik</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
GM-Dia.1	Testtheorie und Testkonstruktion (V)	3	3	3.		MP (1 LP)	
GM-Dia.2	Diagnostische Verfahren: Standardisierte Testverfahren (S)	3	2	4.	SL		
GM-Dia.3	Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (V)	2	2	4.		MP (1 LP)	
<b>Grundlagenfächer (60 LP) – alle Grundlagenfächer müssen komplett studiert werden</b>							
<b>27-GF-Allg1</b>	<b>Allgemeine Psychologie I</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Allg1.1	Wahrnehmung (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Allg1.2	Grundlagen der Kognitionspsychologie (V)	3	2	2.			
GF-Allg1.3	Vertiefung zur Allgemeinen Psychologie I (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Soz</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Soz.1	Soziale Urteilsbildung (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Soz.2	Soziale Interaktion und Gruppenprozesse (V)	3	2	2.			
GF-Soz.3	Vertiefung zur Sozialpsychologie (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Allg2</b>	<b>Allgemeine Psychologie II</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Allg2.1	Lernen (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Allg2.2	Emotion und Motivation (V)	3	2	2.			
GF-Allg2.3	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Bio</b>	<b>Biopsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>1.-2.</b>		<b>1</b>	
GF-Bio.1	Biopsychologie I (V)	3	2	1.		MP (1 LP)	
GF-Bio.2	Biopsychologie II (V)	3	2	2.			
GF-Bio.3	Vertiefung zur Biopsychologie (S)	3	2	1. o. 2.	SL		
<b>27-GF-Entw</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
GF-Entw.1	Entwicklungspsychologie I (V)	3	2	3.		MP (1 LP)	
GF-Entw.2	Entwicklungspsychologie II (V)	3	2	4.			

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
GF-Entw.3	Vertiefung zur Entwicklungspsychologie (S)	3	2	3. o. 4.	SL		
<b>27-GF-Diff</b>	<b>Differentielle Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
GF-Diff.1	Konzeption der Persönlichkeit (V)	3	2	3.		MP (1 LP)	
GF-Diff.2	Dimensionen der Persönlichkeit (V)	3	2	4.			
GF-Diff.3	Seminar zur Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung (S)	3	2	3. o. 4.	SL		
<b>27-AF-Kli1</b>	<b>Anwendungsfach I: Klinische Psychologie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Störungslehre und Berufsethik</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
AF-Kli1.1	Einführung in die Klinische Psychologie I (V)	4	2	3.		MP (1 LP)	
AF-Kli1.2	Einführung in die Klinische Psychologie II (V)	4	2	4.		MP (1 LP)	
<b>27-AF-Kli 2</b>	<b>Anwendungsfach I: Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>		<b>1</b>	
AF-Kli2.1	Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation 1 (S)	4	2	5.	SL	MP (2 LP) -----oder----- MP (2 LP)	
AF-Kli2.2	Klinische Psychologie II: Allgemeine Verfahrenslehre, Prävention und Rehabilitation 2 (S)	4	2	6.	SL		
<b>Ergänzende Grundlagen</b>							
<b>27-EG-PT 1</b>	<b>Ergänzende Grundlagen der Psychotherapie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3.-5.</b>	<b>3</b>		
EG-PT1.1	Grundlagen der Pädagogik – Erziehung und Bildung (V)	4	2	3.	MP		
EG-PT1.2	Grundlagen der Medizin (V)	4	2	4.	MP		
EG-PT1.3	Grundlagen der Pharmakologie (V)	2	2	5.	MP		
<b>27-EG-PT 2</b>	<b>Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3.</b>			
	Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik: Anamnese, Beobachtung, Interview und Urteilsbildung (S)	3	2	3.	SL		
<b>27-BPrax-PT</b>	<b>Berufspraxis Psychotherapie</b>	<b>14</b>		<b>1.-6.</b>	<b>2</b>		
BPrax-PT.1	Teilnahme an wiss. Untersuchungen als Versuchspersonen	1		1.-6.	SL		
BPrax-PT.2	Orientierungspraktikum	5		1.-6.	MP		
BPrax-PT.3	Berufsqualifizierende Tätigkeit	8		3.-6.	MP		
<b>27-Ba</b>	<b>Abschlussmodul (12 LP)</b>	<b>12</b>		<b>5.-6.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
Ba-PT	Bachelorarbeit Psychotherapie	10		5.-6.		MP (10 LP)	
	Kolloquium Psychotherapie	2		5.-6.	MP (2 LP)		
<b>Wahlpflichtbereich (20 LP) – Anwendungsfächer (Es sind entweder zwei Basismodule oder ein Basis- und dazugehöriges Aufbaumodul zu wählen.)</b>							
<b>Anwendungsfächer: Basismodule</b>							
<b>27-AF-Paed1</b>	<b>Anwendungsfach II: Pädagogische Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
AF-Paed1.1	Seminar I zur Pädagogische Psychologie (S)	4	2	3.	SL	MP (2 LP)	

Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Modul(teil)prüfung (MP) Studienleistung (SL)		empfohlene Vorkenntnisse (eV)/ notwendige Voraussetzungen (nV)
					unbenotet	benotet	
AF-Paed1.2	Seminar II zur Pädagogische Psychologie (S)	4	2	4.	SL	----oder---- MP (2 LP)	
<b>27-AF-AO1</b>	<b>Anwendungsfach III: Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>1</b>	
AF-AO1.1	Organisationspsychologie (V)	4	2	3.	SL	MP (2 LP)	
AF-AO1.2	Arbeitspsychologie (V)	4	2	4.	SL		
<b>27-AF-Neuro1</b>	<b>Anwendungsfach IV: Kognitive Neurowissenschaften</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>3.-4.</b>		<b>2</b>	
AF-Neuro1.1	Kognitive Neurowissenschaft I (V)	4	2	3.	SL	MP (1 LP)	
AF-Neuro1.2	Kognitive Neurowissenschaft II (V)	4	2	4.	SL	MP (1 LP)	
<b>Anwendungsfächer: Aufbaumodule</b>							
<b>27-AF-Paed2</b>	<b>Anwendungsfach II: Pädagogische Psychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
AF-Paed2.1	Vertiefung zur Pädagogischen Psychologie (S)	3	2	5.		MP (2 LP)	
AF-Paed2.2	Pädagogisch-psychologische Diagnostik (S)	3	2	6.		MP (2 LP)	
<b>27-AF-AO2</b>	<b>Anwendungsfach III: Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>		<b>1</b>	
AF-AO2.1	Seminar I zur Arbeits-/ Organisations- oder Angewandten Sozialpsychologie (S)	4	2	5.	SL	MP (2 LP) ----oder----	
AF-AO2.2	Seminar II zur Arbeits-/ Organisations- oder Angewandten Sozialpsychologie (S)	4	2	6.	SL	MP (2 LP)	
<b>27-AF-Neuro2</b>	<b>Anwendungsfach IV: Neurowissenschaften</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>5.-6.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
AF-Neuro2.1	Neurowissenschaften 2 Vertiefung I (S)	3	2	5.		MP (2 LP)	
AF-Neuro2.2	Neurowissenschaften 2 Vertiefung II (S)	3	2	6.		MP (2 LP)	
<b>Individuelle Ergänzung</b>							
<b>27-IndErg</b>		<b>5</b>		<b>1.-6.</b>			

Anm.: LP: Leistungspunkte; SWS: Semesterwochenstunden; S = Seminar; V = Vorlesung; PrS = Projektseminar; K = Kolloquium

# Akademische Studienberatung

**Dr. Stefanie Riedel | Yasemin Öztürk | Julia Burian**

**Telefon: 0521 – 106 4286**

**E-Mail: [beratung-psychologiestudium@uni-bielefeld.de](mailto:beratung-psychologiestudium@uni-bielefeld.de)**

**Sprechstunden: Derzeit nur telefonisch, bitte Termin per Mail vereinbaren oder Anliegen per Mail schildern.**

**Räume: U4-204 / -210**

weitere Informationen unter:

[www.uni-bielefeld.de/psychologie/studienberatung](http://www.uni-bielefeld.de/psychologie/studienberatung)



# Prüfungsamt Psychologie

**Hedda Schäfer**

Telefon: 0521 – 106 4287

E-Mail: [pruefungsamt-psychologie@uni-bielefeld.de](mailto:pruefungsamt-psychologie@uni-bielefeld.de)

Telefon-Sprechstunde:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Nach Terminvereinbarung im ekVV. [https://ekvv.uni-bielefeld.de/idp/login?wa=wsignin1.0&wtrealm=/kvv\\_publ&wctx=https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv\\_publ/publ/benvw\\_Login\\_MatrikelAct&wreply=https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv\\_publ/trust](https://ekvv.uni-bielefeld.de/idp/login?wa=wsignin1.0&wtrealm=/kvv_publ&wctx=https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/benvw_Login_MatrikelAct&wreply=https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/trust)

Persönliche Sprechzeit aktuell nur bei besonderen Anliegen und vorheriger Terminabsprache.

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/psychologie/pruefungsamt/>

# Studentische Studienberatung

- Sprechzeiten: [www.uni-bielefeld.de/stud/fpsycho/Studienberatung/Öffnungszeiten](http://www.uni-bielefeld.de/stud/fpsycho/Studienberatung/Öffnungszeiten)
- Raum: T3-126
- Zur Zeit Beratung per
  - Mail: [studienberatung.psychologie@uni-bielefeld.de](mailto:studienberatung.psychologie@uni-bielefeld.de)
  - Telefon: 0521 / 106 – 4290
  - Zoom: Terminvereinbarung per Mail
    - Vorteil: Bildschirmübertragung (z.B. Stundenplanerstellung), ihr könnt mit mehreren teilnehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem weiteren Studium.